

## Heute

### Ski alpin

#### Frauen fahren um die Kombi-Medaillen

An der alpinen Ski-WM im schwedischen Åre steht heute die dritte Titelentscheidung auf dem Programm. Die Frauen bestreiten die Kombination, wobei die Abfahrt auf 11 Uhr und der Slalom auf 16.15 Uhr angesetzt sind. **Seiten 14 und 15**

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Fussball

#### GC leiht Ravet vom SC Freiburg aus

ZÜRICH Die Grasshoppers verstärken sich im Kampf gegen den Abstieg aus der Super League weiter und melden die leihweise Rückkehr bis Saisonende von Offensivspieler Yoric Ravet. Der 29-jährige Franzose kommt vom Bundesligisten SC Freiburg. Ravet kehrt damit drei Jahre nach seinem Abgang zu GC zurück. Der Offensivspieler war bereits zwischen Juli 2014 und Januar 2016 für die Zürcher auf Torejagd gegangen. Dabei gelangen ihm in 63 Spielen 18 Treffer und 15 Vorlagen. Über die Young Boys schaffte Ravet anschliessend den Sprung in die Bundesliga zum SC Freiburg, wo er seit rund eineinhalb Jahren unter Vertrag steht. Für den Bundesligisten stand Ravet in dieser Saison in vier Meisterschaftsspielen sowie in einer Cup-Partie im Einsatz. (sda)

#### PSG-Präsident in der UEFA-Exekutive

ROM Nasser Al-Khelaifi, der Präsident von Paris Saint-Germain, ist am UEFA-Kongress in Rom ins Exekutivkomitee des europäischen Verbandes gewählt worden. Der 45-jährige Katarer vertritt in der Exekutive gemeinsam mit Juventus-Präsident Andrea Agnelli die European Club Association. Diese tritt für die Interessen der Klubs ein. Die erwartete Wahl von Al-Khelaifi war im Vorfeld des UEFA-Kongresses kritisch beäugt worden. Paris Saint-Germain hat seit der Übernahme durch den Staatsfonds Qatar Sports Investments, dem Al-Khelaifi vorsteht, mehrmals gegen die Regeln des Financial Fairplay verstossen, ohne dabei schmerzhaft sanktioniert worden zu sein. Durchaus gerechtfertigte Sperren sollen gegen den PSG nicht ausgesprochen worden sein, weil mit dem damaligen UEFA-Generalsekretär und heutigen FIFA-Präsidenten Gianni Infantino sogenannte Hinterzimmerdeals ausgehandelt worden seien, wie im November durch die Football-Leaks-Veröffentlichungen bekannt wurde. (sda)

#### Queiroz neuer Kolumbien-Trainer

BOGOTA Der Portugiese Carlos Queiroz hat wenige Tage nach seinem Rücktritt als iranischer Nationalcoach den vakanten Posten in Kolumbien übernommen. Der 65-jährige tritt beim südamerikanischen Nationalteam die Nachfolge des Argentiniers José Pekerman an. Dieser hatte im vergangenen Sommer seinen auslaufenden Vertrag nicht verlängert. Queiroz, der den Iran bei den vergangenen Weltmeisterschaften 2014 und 2018 betreut hat, ist erstmals in Südamerika tätig. (sda)

# Teamvorstellung: SOLie-Athleten sind gerüstet für die Weltspiele 2019



Bereit: Die Liechtensteiner Delegation von Special Olympics freut sich auf erfolgreiche und unvergessliche Weltspiele in Abu Dhabi. (Foto: Michael Zanghellini)

**Special Olympics** Zehn Athleten von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) werden Mitte März an den Sommer Weltspielen 2019 in Abu Dhabi teilnehmen. Nach einer intensiven Vorbereitung könnte die Vorfreude bei heimischen Sportlern kaum grösser sein - es ist angerichtet für erfolgreiche Wettkämpfe.

VON MANUEL MOSER

Es dauert zwar noch etwas mehr als einen Monat bis in Abu Dhabi der Startschuss zum wohl grössten Sportanlass für Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung fällt. Die Aufregung, Vorfreude und das gespannte Warten auf die ersten Wettkampfeinsätze war den SOLie-Athleten aber bereits an der gestrigen Teamvorstellung in Schaan deutlich anzumerken. Verständlich, wollen die heimischen Athleten nach einer langen und intensiven Vorbereitung - seit Oktober 2017 - doch endlich ihr Können und die neu er-

lernten Fähigkeiten im Wettkampf präsentieren. Nach einem kurzen Einspieler gab Philipp Ott, einer der beiden FL-Delegationsleiter, einen kurzen Überblick zu den Spielen. Insgesamt werden im März etwa 7000 Athleten aus über 170 Ländern, begleitet von 4000 Trainern und Betreuern, im Einsatz stehen. Liechtenstein wird mit einer 18-köpfigen Delegation, davon 10 Athleten,

in den Vereinigten Arabischen Emiraten vertreten sein (siehe Kasten). Zwei Radsportler, vier Schwimmathleten und vier Tenniscracks, davon eine Unified-Spielerin, kämpfen in gut einem Monat um Medaillen.

#### Alle Athleten stellten sich vor

Und die Athleten liessen es sich am gestrigen Abend nicht nehmen, über die Wettkampfeinsätze, ihre Erwar-

tungen und auch über die Ziele zu sprechen. «Die Nummer 1 sein», «neue Menschen kennenlernen», «die Konkurrenten überholen» oder «einfach mein Bestes geben», waren nur ein paar Aussagen, die die Athleten vor dem Publikum enthusiastisch zum Besten gaben. Und auch bei den Trainern war die Motivation spürbar. «Nach einer tollen Vorbereitung kann es losgehen, wir sind gerüstet», so der Grundtenor. Natürlich richtete dann auch Brigitte Marxer, Geschäftsführerin von Special Olympics Liechtenstein, ein paar Worte an die Anwesenden - und es waren vor allem dankende Worte. «Was die Athleten und Betreuer in den letzten Monaten geleistet haben ist unbeschreiblich. Für den Einsatz von allen möchte ich mich bedanken und hoffe nun auf tolle Weltspiele.» Motivierende Worte gab es zum Abschluss auch von Sportminister und Regierungschefstellvertreter Daniel Risch. «Es ist enorm was ihr jetzt schon alles geleistet habt.» Bald gehe es los und sei sich sicher, dass eine ganz tolle Zeit in Abu Dhabi warte. «Ich hoffe aber, dass ihr alle wieder ins schöne Liechtenstein zurückkommt», scherzte er.

## SOMMER WELTSPIELE IN ABU DHABI 2019

### Daten und Fakten

- Datum** • 8. bis 11. März: Host Town Programm in sieben Emiraten
- 14. bis 21. März: Weltsummerspiele
- Ort** • Abu Dhabi (VAE)
- Dubai (Schwimmen/Liechtathletik)
- Teilnehmende** • 7000 Athletinnen, Athleten und Unified Partner aus 190 Mitgliedsverbänden
- 4000 Trainer und Betreuer
- 20 000 Helfer
- 4000 Familienmitglieder
- 500 000 Zuschauer
- 2000 Journalisten, Fotografen und Blogger

**Bemerkung:** Die Athleten kämpfen in insgesamt 24 Einzel- und Mannschaftssportarten um die Medaillen. Special Olympics Liechtenstein (SOLie) ist dabei in drei Sportarten vertreten.

### Die Liechtensteiner Delegation

- Radsport**
- Coach:** Alexandra Hasler
- Athleten:** Marie Lohmann und Matthias Mislik
- Schwimmen**
- Coaches:** Brigitte Eberle/Elke Sele-Kettner
- Athleten:** Simon Fehr, Nadja Hagmann, Sonja Hämmerle und Mathias Märk
- Tennis**
- Coach:** Jürgen Tömördy
- Athleten:** Andreas Aprile, Fabian Fretz, Cassandra Marxer und Andreas Meile (Ersatz).
- Unified Partnerin:** Mariella Kranz

### Delegationsleitung

Brigitte Marxer und Philipp Ott

### Physiotherapeutin

Martha Seidel

### Medien

Michael Winkler

Weitere Infos auf: [www.abudhabi2019.org](http://www.abudhabi2019.org)

# SRC Vaduz muss sich mit einem Punkt begnügen

**Squash** Die Vaduzer NLA-Squascher mussten gegen Bern ohne ihren Legionär Jens Schoor antreten und es wurde daher das erwartete schwere Spiel. Die Residenzler erkämpften sich ein 2:2-Remis, verpassten aber den angestrebten Zusatzpunkt.

VON ROBERT BRÜSTLE

Der Tabellenachte Bern erwies sich im Heimspiel als harte Nuss. Das war nach dem Ausfall von Jens Schoor aber auch zu erwarten. Schlussendlich trennten sich die beiden Teams mit 2:2, die Schweizer sicherten sich aber dank der mehr gewonnenen Sätze den Zusatzpunkt. SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti musste sich auf der Position 1 Tarek Shehata mit 1:3 geschlagen geben. «Da ich immer noch nicht ganz fit bin, war mein Spiel ganz okay. In Summe war Shehata aber doch der bessere Akteur», so der Italiener. Einen ganz starken Auftritt hatte auf der Position 2 David Maier, der den routinierten Deutschen Patrick Gässler in einem Fünfsatzkrimi mit 3:2 bezwang. «David hat wirklich super



David Maier konnte auf der Position 2 voll überzeugen. (Foto: Michael Zanghellini)

gespielt und erneut eine tolle Talentprobe abgegeben», freute sich Bianchetti über die Leistung seines Schützlings. Hingegen kam Roger Baumann gestern überhaupt nicht auf Touren und musste sich auf der Position 3 Jakob Känel klar mit 0:3 geschlagen geben. Den zweiten Punkt für den SRCV holte Patrick Maier auf der Position 4 gegen Kevin Brechbühl. Er setzte sich nach verlorenem Startsatz noch mit 3:1 durch und sicherte so Vaduz zumindest einen Punkt.

**SRC Vaduz - Bern 2:2**  
**Position 1:** Davide Bianchetti (ITA) - Tarek Shehata (EGY) 1:3 (7:11, 11:8, 4:11, 12:14)  
**Position 2:** David Maier (SUI 17) - Patrick Gässler (GER) 3:2 (11:7, 11:7, 11:13, 7:11, 12:10)  
**Position 3:** Roger Baumann (SUI 25) - Jakob Känel (SUI 19) 0:3 (8:11, 4:11, 3:11)  
**Position 4:** Patrick Maier (SUI 29) - Kevin Brechbühl (SUI 27) 3:1 (8:11, 11:6, 11:7, 11:9)